

**POSTWURFSENDUNG**  
im Sinne des Parteiengesetzes

Bezirksvertretungswahlen 25A044756 E

Ausgabe 2/2025 Aufgabedatum: 14.2.2025



office@pro-hetzendorf.at

„PH“

www.pro-hetzendorf.at

## Schutzzone Khleslplatz: Rathaus will Petition ausbremsen!

So wie man im Rathaus vor zwei Jahren die offene Bürgerpetition gegen eine drohende Flächenwidmung (Betonkolosse Stachegasse!) trickreich abgewürgt hat, soll jetzt auch die bereits eingebrachte Petition „Rettet den Khleslplatz“ von der öffentlichen Auflage des umstrittenen Entwurfs Nr. 8387 und dessen rascher Beschlussfassung ausgebremst werden!



Doch können möglichst viele Stellungnahmen - auch die Ihre! - gegen die geplanten ortsbildstörenden Neubauten inmitten des historischen Ensembles ein rechtzeitiges Umdenken in der Bezirksvertretung und dem Rathaus bewirken!

Sie finden online unter dem Begriff „Flächenwidmungsverfahren“ bei „Meidling“ den Entwurf ➤

„St. Augustinus“; Khleslplatz

### 👉 **Belhofergasse:**

Bezirksvertretung berät über PH-Antrag auf Linksabbiegeverbot

➔ siehe Seite 6!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn Sie „Werbeverzichter“ („Bitte keine Werbung“) sind, dann werden Sie diese unsere Postwurfsendung das erste Mal im Postkästchen vorfinden. Denn nach 2020 ist es auch im aktuellen Wiener Wahlkampf wieder möglich, unsere gelben Informationsblätter im gewählten Streugebiet **an alle Haushalte** verteilen zu lassen. Sollten Sie sie nicht vorfinden, dann können Sie die Aussendungen auch online auf <[www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)> aufschlagen.

# Schon 1000 Unterschriften gegen Khlesplatz-Umbau gesammelt

Die umstrittenen Umwidmungspläne regen bei Anrainern weiter Widerstand, nun lädt die Stadt zur Informationsveranstaltung

Nr. 8387 und Möglichkeiten zur schriftlichen Stellungnahme. Nützen Sie dabei unter „Rettet den Khlesplatz“ sachdienliche Informationen für Ihre Eingabe. Aktuell ergänzt werden sie von wissenswerten Fakten, welche erst im Zuge der öffentlichen Auflage in Erfahrung gebracht wurden. Hier die Details:

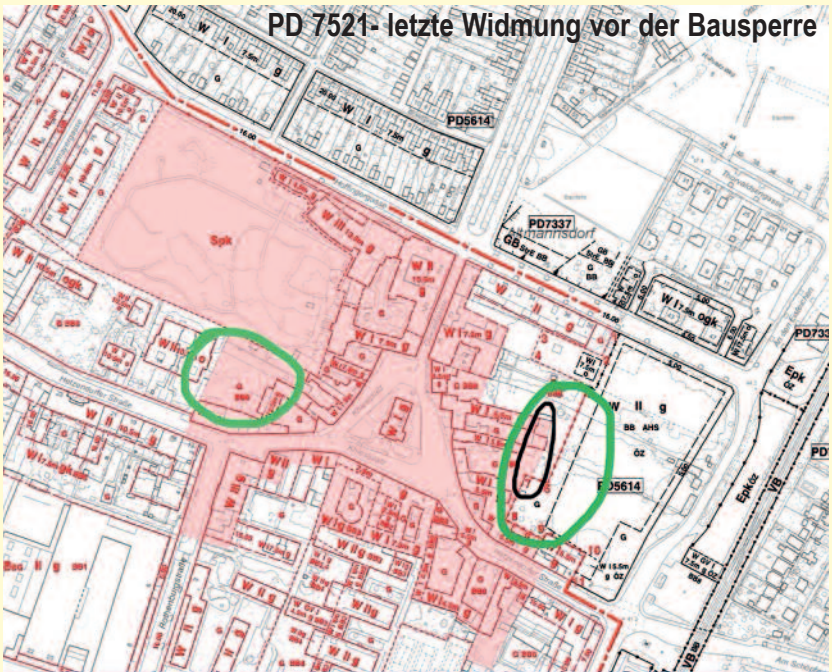
„Sie bestellen - wir liefern!“



Ein Blick in den bisherigen Verfahrensverlauf vermittelt den Eindruck eines Wunschkonzerts für die „Immobilienverwerter“. Geplant sind zwei Bebauungswidmungen für fünfgeschossige (!) Wohnhäuser in historischen Gärten (derzeit noch Bauverbot!) in der Schutzzone Khlesplatz Nr. 3+8. (Siehe unsere Ausgaben 4/2024 und 1/2025 auf <pro-hetzen-dorf.at> !). Doch wie kam es dazu?

- **Im Juli 2021 erging ein Widmungsansuchen an die MA 21:** *Mit ausgefeilter Wortwahl wird ein harmonisches Einfügen der geplanten Neubauten in das historische Gesamtbild der Schutzzone suggeriert...*
- **Kurz zuvor** fanden diesbezügliche „Abstimmungstermine“ mit Vertretern der MA 19 und MA 21 statt. **Mit dabei waren Meidlings Bezirksvorsteher und der Vorsitzende des Bauausschusses.** *Seit 2021 wissen die beiden SPÖ-Politiker von den konkreten Bauabsichten, **verschwiegen sie aber ebenso wie das eingeleitete Widmungsverfahren den anderen Bezirksfraktionen!** Bestimmungen im MASTERPLAN DER STADT WIEN wie z.B. „Frühzeitige Information und Beteiligung der Bürger“ und „Planungstransparenz“ wurden dabei eiskalt ignoriert! Erst der Widmungsvorentwurf („Gründruck“) vor wenigen Monaten ließ die Katze aus dem Sack...*
- **Oktober 2021: Wohlwollende Stellungnahme der MA 21 zum Widmungsansuchen,** allerdings mit der Auflage zur Einhaltung wesentlicher Grundsätze des Ortsbildschutzes, des sensiblen Umgangs mit bestehender Vegetation sowie sparsamen Umgangs mit Grund und Boden. *Der nun öffentlich vorliegende Widmungsentwurf lässt jedoch daraus schließen, dass man bei der MA 21 in den Folgejahren **von diesen elementaren Forderungen abgerückt ist...***

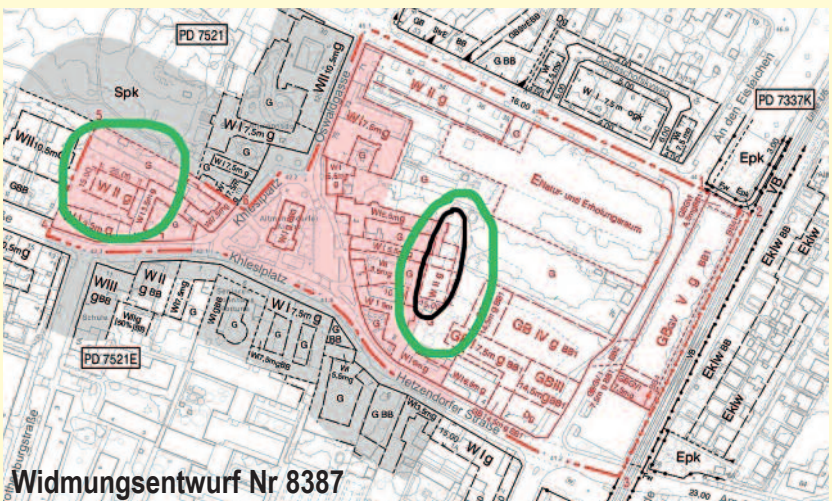
- **September 2024:** Unmittelbar nach Fertigstellung des „Gründrucks“ hat die MA 19 der MA 21 eine **Beschneidung des Ensembleschutzes** bei der Liegenschaft Khleslplatz Nr. 3 nahegelegt und auch erwirkt.



**Vergleichen Sie die beiden Abbildungen:**

**GRÜN** = Standorte der geplanten Wohnhäuser;

**SCHWARZ** = Bereich der weggeschnittenen Schutzzone



***Diese freche Beschneidung („Schutzonenbereinigung“) wird in der öffentlichen Auflage unter den Teppich gekehrt;** lediglich im Lageplan ist sie zu entdecken (siehe vergleichende Abbildungen!). Eine Errichtung des strittigen Wohnbaus würde somit abseits der Schutzzone und ohne strenge Baurichtlinien erfolgen können...*

**Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage**

**[www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)**

**Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter**

**[office@pro-hetzendorf.at](mailto:office@pro-hetzendorf.at)**

**Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.**

- **November 2024:** Die Mitglieder des Fachbeirats für Stadtgestaltung winken den Widmungsentwurf durch - allerdings **ohne seinen einzigen Experten für Landschaftsarchitektur, der sich für befagen erklärt!** Auf Nachfrage, ob er etwa Auftragsnehmer der Immobilienverwerter von Khlesplatz Nr. 3 und 8 oder der BIG (Schulprojekt „An den Eisteichen“) sei, verweigert er - unter Berufung auf die Geschäftsordnung des Fachbeirats - eine Beantwortung...



**Nützen Sie bis zum 13. März die Gelegenheit zur Stellungnahme gegen diesen umstrittenen Widmungsentwurf!**

Über ihn wird anschließend in der Bezirksvertretung diskutiert und am 28. März eine Stellungnahme ans Rathaus verabschiedet werden.

**PRO HETZENDORF wird**

- **auch weiterhin für eine ausnahmslose Beibehaltung der Schutzzone Khlesplatz eintreten!**
- **auf eine Aussetzung des Widmungsverfahrens bis zum Vorliegen eines offiziellen Ergebnisses der Petitionskommission drängen.**

Bei <[www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)> werden wir unter „Beiträge“ aktuell aus der Bezirksvertretung berichten.

**Impressum:** PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.

Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, [www.druckim12ten.at](http://www.druckim12ten.at)

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109



# Mega-Gymnasium als grünzerstörende Fremdlast



BR Mag. Franz Schodl  
PRO HETZENDORF

*Grünversiegelung im großen Stil (und Bürgerproteste) haben Tradition rund um den Khlesplatz: Schon in den 90er Jahren fraß sich ein wuchtiger „Ergänzungsbau“ des Gartenhotels tief in den Altmannsdorfer Schlosspark (Schutzgebiet!). Bald darauf wurde das als Parkschutzgebiet gewidmete Areal zwischen dem Khlesplatz und der Sagedergasse in Bauland für „Fortuna“ umgewandelt.*

*Und vor fünf Jahren geriet das Grünareal „An den Eisteichen“ in den Fokus der Stadt Wien als möglicher Standort für ein großes Gymnasium. Ein Projekt, welches bedarfsmäßig nach Liesing gehört, wo aber infolge des überaus lukrativen Wohnbauwahns angeblich kein Standort mehr für ein Gymnasium vorhanden war. Also kaschierte die BIG das Planungsversagen der Stadt Wien und griff auf ihr eigenes Grünareal „An den Eisteichen“ zurück, obwohl nahegelegene unbebaute Areale (z.B. riesige Kundenparkplätze und leere Lagerflächen) zum Ankauf bereitgestanden wären.*



*Mit der als „Kompromiss“ ausgegebenen Parole „Schule + Grünraum!“ ließ sich die damalige Protestbewegung ruhigstellen, sodass die Projektbetreiber - Grünraumkonzepte hin, Klimaprojekte her - einen Großteil des Grünareals für einen Schulkoloss verplanen konnten.*

*Wer den faulen Kompromiss bis jetzt nicht erkannt hat, wird dessen Folgen in wenigen Jahren mit eigenen Augen leider sehen können...*

Mag. Franz Schodl  
PRO HETZENDORF

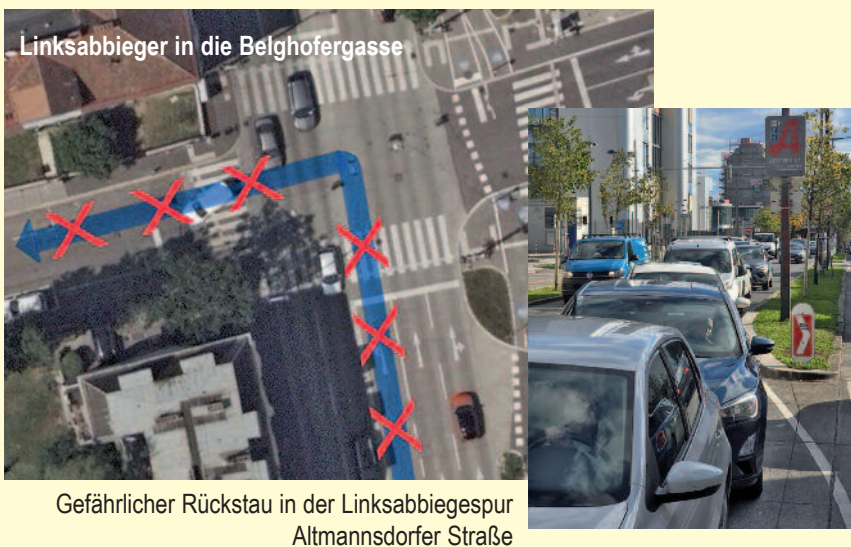
**Belghofergasse:**

## **Schluss mit lustig! WIENER KLIMATEAM lehnt Abwehr der Verkehrslawine ab.**

Jetzt reicht's aber: Während die Meidlinger Bezirksvertretung über unseren PH-Antrag auf eine Sperre des (stadteinwärts) Linksabbiegers in die Belghofergasse berät und nach einer Lösung sucht, fällt ihr und den Anrainern das WIENER KLIMATEAM mit einer Ablehnung dieses Vorschlags in den Rücken. Dieser erfülle nicht alle Einreichkriterien, heisst es lapidar. Ungeachtet dessen könne man sich gerne weiterhin in Projekt-Werkstätten einbringen...

Aber lesen Sie selbst den Einreichungstext, verfasst von DI Gerhard Hoffmann:

*Nachdem der Verkehr in nur EINE Richtung von durchschnittlich 121 KFZ/Tag im Jahr 2022 auf 489 KFZ/Tag im Mai 2024 mehr als vervierfacht hat und da der Verkehr in die andere Richtung in dieser Zahl nicht inkludiert ist, muss man von einem unhaltbaren Zustand sprechen. Ausgelöst wurde dies durch die neue Abbiegespur von der Altmannsdorfer Straße in die Belghofergasse. Ein großer Teil des von Süden kommenden Verkehrs in den 13. Bezirk verwendet diesen Schleichweg. Die Belghofergasse ist dafür nicht ausgelegt und geeignet.*



*Außerdem wird oft durch die Abbieger die 2. Spur der Altmannsdorfer Str. blockiert, was zu gefährlichen Ausweichmanövern und der Gefahr von Auffahrunfällen führt (s. Bilder). Der Wunsch vieler Anrainer ist deshalb, diese Abbiegespur auf der Altmannsdorfer Straße wieder zu sperren. (Entweder nur Sperre der Abbiegespur oder zusätzlich ein Einfahrverbot von der Altmannsdorfer Str. in die Belghofergasse). Die Belghofergasse selbst soll durchgängig in beide Richtungen von der Strohhofergasse zur Altmannsdorfer Str. befahrbar bleiben.*

**Pro Hetzendorf (PH) wird sich jedenfalls auch weiterhin für eine Rückkehr des Linksabbiegeverbots Belghofergasse einsetzen, das ja in die Biedermannsgasse, Hetzendorfer- und Breitenfurter Straße, Schlöglgasse, Thunhofgasse und Laskegasse schon lange existiert!**